

DIE GESCHICHTE DES LANDES IN BILDERN. Flugzeugabsturz in Hohenems-Seemäher am 17. August 1966

www.vorarlberg.at/volare



Die Feuerwehr war bei den Bergungsarbeiten behilflich. Die Gendarmerie von Hohenems und Dornbirn sorgte für Ordnung und sicherte die Unfallstelle ab. OSKAR SPANG, STADTARCHIV BREGENZ



Erst nach mehr als sechs Stunden konnte der Rumpf, in dem sich der Pilot befand, freigelegt werden. Walter K. konnte nur noch tot geborgen werden.

Die zerstörte Maschine am moorigen Boden, in den sie etwa zweieinhalb Meter versank. Die auf dem Bild sichtbaren Teile wurden abgerissen, vom Rumpf des Flugzeuges ist nichts mehr zu sehen.



Walter K. war ein erfahrener Flieger. Er war Segelflughlehrer und leitete zur Zeit des Unglücks einen Segelfluggkurs in Hohenems.

Der Aeroclub verlor einen seiner Besten

Tragisches Unglück forderte ein Todesopfer.

HOHENEMS „Gestern früh ereignete sich im Gelände des Flughafens Hohenems-Seemäher ein Flugzeugunglück, dem der 46-jährige Innungssekretär der Vorarlberger Handelskammer und Vizepräsident des Vorarlberger Aeroclubs, Walter K., zum Opfer fiel“, war in den VN vom 18. August 1966 zu lesen. Über

die Ursache des Absturzes, der um etwa 8.30 Uhr geschah, war man sich noch im Unklaren.

Einem Augenzeugenbericht zufolge soll die einmotorige Job-15-Maschine des Österreichischen Aeroclubs, die einzige Maschine des Landesverbands Vorarlberg, die ein Segelflugzeug im Schlepp

hatte, kurz nach Ausklinken der Leine eine Tragfläche verloren haben und ist aus einer Höhe von 700 m abgestürzt. **VN-HF**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sumBXR>

Neues Angebot für Tagesbetreuung

Nachfolgelösung nach Schließung im Brändlepark.

BREGENZ Dietmar Steiner (79) war sichtlich verzweifelt, als er erfuhr, dass die von der Stiftung Liebenau betriebene Tagesbetreuung im Brändlepark in Bregenz geschlossen wird. Seine an Demenz erkrankte Frau Rosalinde (75) besuchte die Einrichtung - für den Bregenzer eine große Entlastung. Mit 21. Dezember sollte die Tagesbetreuung Geschichte sein. Die VN berichteten. Ein Hickhack um die Schließung und eine Kompetenzdebatte entbrannten. Am Ende nahm die Sache eine positive Wende. Eine Nachfolgelösung und ein neuer Standort in der Mehrerau wurden gefunden, berichtet Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker (Grüne): „Ich bedanke mich bei der Stadt Bregenz und der Stiftung Liebenau für die gute Kooperation und bin

froh, dass wir eine Weiterführung dieses Angebots garantieren können.“ Die Gäste erleben dort eine gemeinsame aktive Alltagsgestaltung, begleitet von qualifiziertem Personal. „Besonders für pflegende Angehörige ist dieses Angebot wichtig zur Entlastung. Ich bin froh, dass wir so schnell eine neue Lösung fin-

den konnten“, sagt Wiesflecker. Der neue Standort befindet sich im ehemaligen Sanatorium der Mehrerau. Die Tagesbetreuung bietet ab 1. Februar individuelle Betreuung für täglich bis zu acht Gäste: montags, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 17 Uhr.

Sparstift angesetzt: „Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll“

Tagesbetreuung im Brändlepark Bregenz schließt. Angehörige fühlen sich im Stich gelassen.

BREGENZ Dietmar Steiner (79) streicht seiner Rosalinde (75) liebevoll über die Wange. „Da müssen wir dann schauen, wie lange wir das schaffen“, versucht er seine Sorgen in Worte zu fassen. Die Verzweiflung kann der Bregenzer dennoch nicht verbergen. Am 21. Dezember schließt die Tagesbetreuung im Brändlepark. Aus Kostengründen. Drei Wochen noch, dann ist Dietmar Steiner auf sich allein gestellt. „Schweres demenzielles Syndrom vom Alzheimertyp DD, Mischtyp“. So steht es im Arztbrief. Die Diagnose vor rund fünf Jahren war ein Schock für die ganze Familie. Er habe schon gemerkt, dass mit seiner Frau etwas nicht stimme. Heute sind die schlimmsten Befürchtungen eingetreten. Rosalinde



VN-Bericht vom 28. November 2023.

VORARLBERGER FAMILIENNAMEN KAUFMANN

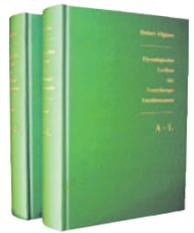
Kaufmann - Schreibvariante Kauffmann - ist ein Berufsname zu mhd. koufman (Kaufmann, Verkäufer). Ausgangswort ist das lat. caupo (Schankwirt, Herbergsvater, Kleinhändler). Im Allgemeinen handelte es sich beim Kaufmann allerdings um einen Großhändler bzw. Großkaufmann im Gegensatz zum Kramer bzw. Krämer. Gleichbedeutend sind die in Vorarlberg belegten Namen Käufer, Käufler, Tandler und Koopmann, im Mittelhochdeutschen als köpmann (Kaufmann, Großhändler) belegt.

Der Name Kaufmann ist im ganzen deutschen Sprachraum zahlreich ausgewiesen, in Deutschland sind es rund 50.000 Namensvertreter, in Österreich rund 9.000. Der Name ist heute in 52 Vorarlberger Gemeinden belegt, am häufigsten in Dornbirn (mehr als 250 Namensvertreter) und Bludenz (mehr als 130). Der Name Kaufmann zählt mit rund 1.190 Namensvertretern zu den häufigsten Namen in Vorarlberg. (Wappen: W. Gunz)



- 1362 Wilhelm Koffmann, Silberberg (Silbertal)
- 1433 Hanns Köffman ab dem Schwarzenberg
- 1450 haintz kouffman, Bezau
- 1455 Gundhalm Kofmann, Schnepfow
- 1463 Corat Kofmann am Schwarzenberg
- 1483 Sigst Kaufmann, Andispuech
- 1506 Hans Koffmann, Ow (Au)
- 1548 Thomas Kofman, Plons
- 1551 Florin Kaufmann, Pludesch
- 1561 Christa Kaufmann, Tschuggunß

AUS „ETYMOLOGISCHES LEXIKON DER VORARLBERGER FAMILIENNAMEN“ VON HUBERT ALLGÄUER. KONTAKT: HUBERT@ALLGAEUER.AT



Katharina Fantl erklärt, wie unbeschwertes Essverhalten gelingt. FANTL

Dem kindlichen Ernährungskompass auf der Spur

Ernährungscoach Katharina Fantl bei Reihe „Wertvolle Kinder“ zu Gast.

SCHWARZACH „Kinder kommen mit einem inneren Ernährungskompass auf die Welt“, erklärt Katharina Fantl. Sie ist Ernährungscoach und Autorin und bestreitet in der renommierten Reihe „Wertvolle Kinder“ des Vorarlberger Kinderdorfs den ersten Vortrag im neuen Jahr.

Schon die Kleinsten würden Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit spüren und damit optimale Voraussetzungen mitbringen, um ein Leben lang von einem unbeschwertem Essverhalten zu profitieren. Dieser innere, intuitive Kompass sei bei Kindern jedoch oft aus dem Gleichgewicht geraten und Spannungen am Familientisch an der Tagesordnung.

Warum so häufig Probleme wie Übergewicht und Essstörungen entstehen, erläutert Katharina Fantl am 24. Jänner bei Russmedia



Wie gerät das Essverhalten von Kindern nicht aus dem Gleichgewicht? ISTOCK

der Expertin im „emotionalen Essen“, das Kindern häufig schon früh beigebracht werde. Im Vortrag geht es darum, wie Erwachsene Stolpersteine vermeiden können.

Die „Wertvolle Kinder“-Vorträge des Vorarlberger Kinderdorfs richten sich an Fachpersonen, Eltern, Großeltern und all jene, die einen Dialog mit der Fachwelt suchen.



Vortrag „Emotionales Essen“, 24. Jänner 2024, 20 Uhr, Russmedia Schwarzach, freier Eintritt, Anmeldung erforderlich: a.pfanner@voki.at, T 05574 4992-5563

in Schwarzach, wo die Reihe diesmal gastiert. Ein Schlüssel liegt laut